

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Wir feiern den Zusammenschluss unserer Kirchgemeinde

Der 24. Juni 2018 wird ein Festtag und steht unter dem Motto «mitenand – mit-feiern, mit-wirken, mit-teilen»

Dübendorf-Schwerzenbach

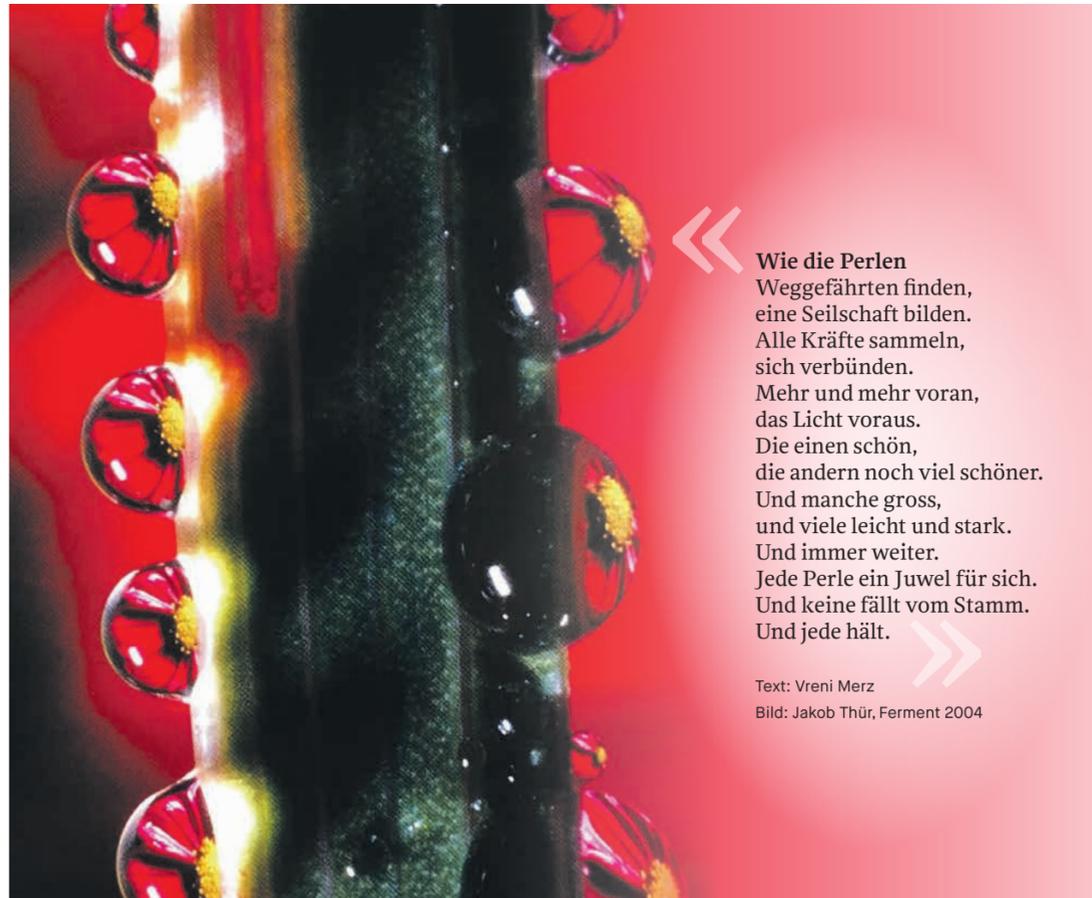
Am 24. Juni 2018 sind wir genau 175 Tage als Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach unterwegs. Es ist Zeit, dieses Miteinander zusammen zu feiern. Darum machen wir ein Gemeindefest. Es beginnt mit einem Festgottesdienst in der Kirche im Wil in Dübendorf. Im Einsatz stehen sowohl der Jubilatechor als auch der Gospelchor. Beide Chöre sind uns als ganze Kirchgemeinde ein Stück voraus. In ihnen wirken nämlich Menschen aus Dübendorf und auch aus Schwerzenbach mit und erfreuen uns mit ihrem Gesang.

Verabschiedung und Einsetzung der Behörde

Die neu gewählten Behördenmitglieder nehmen am 1. Juli 2018 ihre Arbeit auf. Als Gemeinde setzen wir sie in ihr Amt ein und bitten um Gottes Segen, damit sie ihre Aufgaben zum Wohl unserer Kirchgemeinde ausüben können. Den bisherigen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern, die ihre Tätigkeit beenden, danken wir für ihr grosses Engagement und ihren geleisteten Einsatz.

Apéro und Mittagessen

Nach dem Festgottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. Das ist die beste Gelegenheit, einander zu begrüssen, miteinander anzustossen und einander kennenzulernen. Wir wünschen uns, dass der Tag viele Begegnungen ermöglicht, so dass das Beziehungsnetz in unserer Gemeinde erweitert, gefestigt und vertieft wird. Darum hören wir nach dem Apéro nicht auf,



«
Wie die Perlen
Weggefährten finden,
eine Seilschaft bilden.
Alle Kräfte sammeln,
sich verbünden.
Mehr und mehr voran,
das Licht voraus.
Die einen schön,
die andern noch viel schöner.
Und manche gross,
und viele leicht und stark.
Und immer weiter.
Jede Perle ein Juwel für sich.
Und keine fällt vom Stamm.
Und jede hält.»

Text: Vreni Merz
Bild: Jakob Thür, Ferment 2004

sondern machen gleich mit einem Zmittag weiter. Wir hoffen auf gutes Wetter, weil wir dann draussen im schönen, lauschigen Pfarrhausgarten zwischen Kirche und Friedhof sein können.

mit-feiern, mit-wirken, mit-teilen
Wir freuen uns, wenn Sie diesen Tag mitfeiern. Festlich und besinnlich, schön und fröhlich soll dieser

Tag werden. Unsere Kirchgemeinde hat von einem Tag auf den anderen auf eine Grösse von über 8000 Gemeindegliedern zugenommen. Als Kirche leben wir davon, dass sich einzelne Menschen miteinander vernetzen und sich mit ihren Gaben einbringen. Immer wieder bewegt es mich zu sehen, wie viele Leute mitwirken, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt. Das gelingt

immer dort, wo wir das miteinander teilen, was wir haben. Unsere Fähigkeiten und Ressourcen, aber auch unsere Erlebnisse, unsere Erfahrungen und unseren Glauben, die wir einander mitteilen können. Staunen Sie manchmal auch darüber, dass dies immer wieder geschieht und gelingt?

Feiern Sie mit. Wir freuen uns auf Sie! **Daniel Schaltegger, Pfarrer**

Editorial

Begeistert leben

Pfingsten erinnert uns daran, dass Christen «Begeisterte» sind, Menschen, die vom kräftigen Geist des Aufbruchs erfüllt wurden, um die Botschaft Jesu als lebendige Zeugen in die Welt zu tragen. Die Gemeinschaft der ersten Christen war eine verzagte Gruppe, die nach dem Tode Jesu nicht recht wusste, wie es weitergehen sollte. Aber dann wurden sie von der Kraft des Himmels erfüllt, fingen Feuer und trugen die gute Nachricht in die Welt. – Bis heute weht der Geist Gottes unter uns und wir bekommen Kraft, in unserem Alltag als Begeisterte zu leben. Deshalb: Treten sie heraus aus dem Grau der täglichen Sorgen, der Routine und der Pflichten und lassen sie sich neu begeistern von der Kraft des Himmels.

Ihr Alltag, Ihr Beruf, Ihre Verpflichtungen und Ihr Schicksal sollen nicht Ursache für eine gedrückte Stimmung sein. Vertrauen Sie darauf, dass das, was wirklich zählt, in Ihrem Inneren lebt. Lassen Sie sich entzünden von der Idee, dass Sie ein von Gott geliebter Mensch sind. Einer, der gewollt und angenommen ist, denn jeder Mensch ist ein Geschenk Gottes. Christin und Christ sein heisst, sich zu unterscheiden von Menschen, die sich dem Zeitgeist und den Modeströmungen anpassen und nur nach Nutzen, Zweck und Geld fragen. In einem christlichen Geist zu leben heisst, tiefer nach dem Sinn des menschlichen Lebens zu fragen. Im Geist Gottes zu leben heisst, sich mutig einzusetzen für eine Welt, in der Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung keine Fremdworte mehr sind. Lassen Sie sich ermutigen: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit» geschenkt (2 Tim 1,7). Am 17. Juni, dem letzten Gottesdienst, den ich in der Kirche im Wil gestalte, möchte ich dieses Thema mit Ihnen noch vertiefen. Schön, wenn Sie dabei sind!

Jörg Ebert, Pfarrer



Ausflug

Dübendorf

Wanderung zur «Täuferhöhle» ob Bäretswil

Am Samstag, 9. Juni 2018, wollen wir wieder eine kirchengeschichtliche Wanderung unternehmen. Die sogenannte «Täuferhöhle» bot den Anhängern der Täuferbewegung um 1526 Schutz vor Verfolgung durch den Zürcher Rat. Wir wan-

dern ab Bäretswil, hören heimatkundliche Erläuterungen durch Richard Ehrensberger und erkunden die Umgebung. Ein gemeinsamer Zmittag ist ebenfalls vorgesehen. Reine Wanderzeit ca. 4 Stunden. Bahnbillette bitte selber lösen. Hinfahrt nach Bäretswil Oberdorf, Rückfahrt ab Fischenthal via Uster nach Dübendorf. Treffpunkt: 9. Juni 2018, 8.45 Uhr, Gleis 3. Rückkehr um 16.20 Uhr in Dübendorf.

Leitung: Mara Cantieni und Jörg Ebert. Anmeldung zum Zmittag an: joerg.ebert@rez.ch oder Tel. 044 801 10 10.

Gemeindefest

Dübendorf-Schwerzenbach

Transport zum Gemeindefest nach Dübendorf

Zum bevorstehenden Gemeindefest vom 24. Juni 2018 in der Kirche im Wil in Dübendorf ist für alle Gäste von Schwerzenbach ein spezieller Fahrdienst ab Kirche Schwerzenbach und retour organisiert:

Abfahrt ab Kirche Schwerzenbach:
9.20 Uhr
9.40 Uhr

Rückfahrt ab Dübendorf,
Bus-Station bei Kirche:
11.30 Uhr
12.30 Uhr
13.30 Uhr
14.30 Uhr

Es stehen bei jeder Fahrt ca. 14 Sitzplätze zur Verfügung. Die Busfahrten werden bei jedem Wetter durchgeführt. Bei Regen kann man im Pfarrhaus-Saal unterstehen.

Ökumenisches Seniorenkafi



Impressionen aus Nicaragua

Nicaragua im Aufbruch!

Schwerzenbach

Lange Zeit war dieses kleine Land Mittelamerikas Spielball amerikanischer Interessen und von Bürgerkrieg und Vetterwirtschaft gebeutelt. Seit den Wahlen 2006 ist aber nur scheinbar Ruhe in dieses nach Haiti zweitärmste Land Lateinamerikas eingekehrt und unter der Oberfläche brodelnd es gewaltig. Der Kandidat der Linken, früherer Guerilla-Führer und ehemaliger erster Staatschef nach der sandinistischen Revolution, Daniel Ortega, ist damals wieder an die Macht zurückgekehrt. Unter den Revolutionären dieser Welt haben wenige eine derart umfassende Wandlungsfähigkeit an den Tag gelegt wie dieser. Als im Juli 1979 in Nicaragua der Diktator Somoza durch die Sandinistische Befreiungsfront gestürzt wurde, war Ortega ihr führender Kommandant. Die marxistischen Rebellen erhielten aber Unterstützung bis weit ins bürgerliche Lager. Denn so verhasst war die Familie Somoza, die das Land seit den 1930er Jahren ausgebeutet hatte, wegen ihrer Korruption und Vetterwirtschaft. Selbst die Hilfsgelder für das schwere Erdbeben von 1972 zweigte

Somoza in die eigenen Taschen ab. Präsident Ortega und seine Frau haben aber bei den Somozas gelernt! Als Ortega 2006 durch Volkswahl wieder an die Macht zurückkehrte, ging er zielstrebig an die Arbeit, um eine autoritäre Alleinherrschaft zu errichten.

Nicaragua ist ein armes Land, aber mit einer sehr lebenswürdigen Bevölkerung. Zwar muss niemand Hunger leiden, aber der bettelarmen Bevölkerung mangelt es an vielem. In einem Null-Hunger-Programm erhalten zwar hunderttausende Schulkinder täglich eine unentgeltliche Mahlzeit. Gesundheitsvorsorge und Bildung sind kostenlos. Um die Abhängigkeit Nicaraguas von Nahrungsmittelimporten zu senken, erhalten kleine und mittlere Produzenten ausserdem Ackerland von der Regierung. Nicaragua ist das zweitärmste Land Lateinamerikas, der Mindestlohn liegt bei 170 US-Dollar pro Monat. Die Sozialversicherungsbeiträge hätten nun stark ansteigen sollen, weshalb Mitte April 2018 kurz nach meiner Reise, erneut zahlreiche Menschen auf die Strasse gegangen sind, um gegen die geplante Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge zu pro-

testieren. Bei Zusammenstössen zwischen Demonstranten, Regierungsanhängern und Sicherheitskräften kamen nach Angaben von Menschenrechtsaktivisten und auch durch einen von mir dort lebenden Freund bislang mindestens 25 Menschen ums Leben, Dutzende weitere wurden verletzt. Die Proteste richten sich aber auch gegen Rentenkürzungen von fünf Prozent. Es sind die bislang heftigsten sozialen Aufstände gegen die Regierung von Präsident Ortega.

Nicaragua ist etwa 3 mal so gross wie die Schweiz und hat etwa 6 Millionen Einwohner. Das Land liegt zwischen dem Atlantik und Pazifik, und wird durch eine Kette aktiver Vulkane durchzogen. Im Norden grenzt es an Honduras, im Süden an Costa Rica. Auf meiner Reise im Februar dieses Jahres durch dieses wunderschöne Land habe ich viele spannende Geschichten erlebt, und werde im Rahmen des Seniorennachmittags Ihnen einige erzählen und dazu schöne Bilder aus diesem Land zeigen. Ernst Winkler

Donnerstag, 21. Juni 2018,
14.00 Uhr, reformierter Pfarrhaussaal
Schwerzenbach

Vorankündigung

Dübendorf-Schwerzenbach

Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach werden eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am

Montag, 9. Juli 2018 um
19.30 Uhr im Chimlisaal,
8603 Schwerzenbach (der Saal
befindet sich vis-à-vis vom
Bahnhof Schwerzenbach)

Geschäfte:

1. Jahresrechnung 2017 von Dübendorf
2. Jahresrechnung 2017 von Schwerzenbach
3. Jahresbericht 2017 (Kenntnisnahme)
4. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018 – 2022
Roman Pfister, Schwerzenbach (bisher RPK Schwerzenbach)
Heiner Küntzel, Dübendorf (bisher RPK Dübendorf)
Andy Disch, Zürich (bisher RPK Schwerzenbach)
Matthias Maag, Dübendorf (bisher RPK Dübendorf)
Rosmarie Greminger, Dübendorf (neu)
5. Bestellung einer Pfarrwahlkommission – Festlegen der Zahl der zusätzlichen Mitglieder
– Bereinigung der Wahlvorschläge
– Wahl der zusätzlichen Mitglieder
– Wahl des Präsidiums der Pfarrwahlkommission

Aus dem kirchlichen Gemeindeleben:

- Personelles
- Anfragen gemäss § 17 (bisher § 51) des Gemeindegesetzes

Die Akten liegen zwei Wochen vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf, zu den üblichen Öffnungszeiten für die Stimmberechtigten zur Einsicht auf. Stimmberechtigt sind die Personen, welche in der Stadt Dübendorf oder der Gemeinde Schwerzenbach politischen Wohnsitz haben, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören, das 16. Altersjahr vollendet haben und denen nicht durch die Gesetzgebung das Aktivbürgerrecht entzogen ist. Nicht Stimmberechtigte sind als Zuhörer herzlich eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze reserviert. Informationen finden Sie zudem auf unserer Website.

Anfragen im Sinne von § 17 (früher § 51) des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung an die evang.-ref. Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach schriftlich einzureichen.

Dübendorf, 2. Mai 2018
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach
Sabina Kaiser,
Kirchgemeindegeschreiberin



Veranstaltung

Dübendorf

Zwingli lesen – Zwei Lektüreabende

Wir laden interessierte Menschen ein, sich mit Zwinglis Denken auseinanderzusetzen. Wir lesen an zwei Abenden einige Texte zu zentralen theologischen und politischen Anliegen Zwinglis, in denen sich sein reformatorisches Wirken zeigt. Das neu erschienene Buch «Zwingli lesen – Zentrale Texte des Zürcher Reformators in heutigem Deutsch», hg. von Peter Opitz

und Ernst Saxer greift die wichtigsten Themen und biografischen Stationen des Reformators auf. Wer Zwingli liest, ist plötzlich mittendrin in der Reformation und den Geschehnissen der Zeit. Zwingli lesen heisst, Zwingli kennen.

Um baldige Voranmeldung an Jörg Ebert wird gebeten (044 801 10 33 oder joerg.ebert@rez.ch). Sie erhalten das Buch als Kursteilnehmer zum reduzierten Preis von Fr. 20.– und einen Lesehinweis für den ersten Abend.

Mittwoch, 20. und 27. Juni 2018,
20.00 Uhr, ReZ Dübendorf, Leitung:
Pfarrer Ernst Saxer

Aktuell

Dübendorf

Herbstlager JuKi-Treff 2018

Auch diesen Herbst machen wir uns wieder auf ins Herbst-Uni-Lager: Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren, sind herzlich willkommen! Das Pfadiheim Bläsimüli ist selbst eine Entdeckung wert, es liegt zwischen Turbenthal und Pfäffikon. Wir sitzen mal rund ums Lagerfeuer, machen Ausflüge, erkunden den Bach und am Abend singen wir Lieder im gemütlichen Kachelofenzimmer. Ausserdem haben wir ge-

nug Zeit und Platz zum Spielen, die Natur beobachten und für kreatives Gestalten. Dieses Mal begleitet uns die Geschichte von Mirjam, der Schwester von Mose, durch die Woche. Sie kannte Mose schon seit seiner Geburt und hat den Auszug aus Ägypten miterlebt.

Das Leiterteam freut sich schon auf euch Kinder und Jugendliche, die Lust haben aufs gemeinsam unterwegs sein, auf Spiel, Spass und neue Entdeckungen. In der zweiten Herbstferienwoche findet das Herbstlager für Kinder der 4. bis 7. Klasse statt.

Die Anmeldungen nehmen wir gerne möglichst bald schon entgegen. Anmeldeschluss: 10. September 2018

Start: Montag, 15. Oktober um 9.00 Uhr, Parkplatz ReZ
Adresse: Haus Bläsimüli,
Bläsimüli Nr. 7, 8322 Madetswil
www.heimverein-gloggi.ch
Gepäck: Liste folgt, gute Schuhe und einen Schlafsack
Lagerbeitrag: Fr. 150.–, für Geschwister Fr. 120.– pro Person
Rückkehr: Freitag, 19. Oktober um 16.45 Uhr, Parkplatz ReZ
Leitung: Hanna Baumann,
Tel. 044 801 10 30 / 079 343 21 79
E-Mail: hanna.baumann@rez.ch

15. bis 19. Oktober 2018 im Pfadiheim
Bläsimüli, Madetswil



Das Lagerhaus Bläsimüli

Jahresrechnung 2017 Dübendorf

Geschäftsbericht Finanzen Kirchgemeinde Dübendorf

Das Rechnungsjahr 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4 053 510.35 und einem Ertrag von Fr. 4 818 178.01 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 764 667.66 ab. Das ist erfreulich, wurde doch ein Aufwandüberschuss von Fr. 374 132.20 budgetiert. Das Eigenkapital erhöht sich somit von Fr. 7 099 017.57 auf Fr. 7 863 685.23.

Dübendorf

Aufwand

Der Personalaufwand liegt mit Fr. 1 282 349.26 leicht höher als budgetiert und ist auch etwas höher als in der Rechnung 2016. Der Personalwechsel und die damit verbundene Übergangszeit im Sekretariat und die Stabsübergabe des Kirchgemeindeforschreibers haben die leichte Erhöhung ergeben.

Der Sachaufwand liegt mit Fr. 1 064 562.97 unter dem Budget von Fr. 1 275 639.65 und auch tiefer als in der Rechnung 2016. Hier gab es folgende Gründe: die Orgelsanierung wurde auf Grund der höheren Kosten auf das Jahr 2018 verschoben,

die Aussentreppen von der Bushaltestelle zur Kirche hinauf konnten nicht in Angriff genommen werden, da die Denkmalpflege der Sanierung nicht zugestimmt hat. An der Dübi-Messe waren wir das erste Mal zusammen mit der Kath. Kirche vertreten, deshalb haben sich auch die Kosten reduziert. Im Bereich Diakonie wurde der geplante Start des sozialen Info-Cafés «Tankstelle» auf Grund fehlender Bewilligungen und Räumlichkeiten um ein Jahr zurückgeworfen. Die Besuche der Delegationen von Schottland und Ungarn dagegen waren ein voller Erfolg. Der Familien-Kind-Bereich hat neuen Aufschwung bekommen, welcher

sich in verschiedenen gut besuchten Veranstaltungen gezeigt hat. Im Bereich Jugendliche und junge Erwachsene ist leider noch keine spürbare Veränderung zu bemerken, vieles ist im Sande verlaufen. Schade eigentlich, dass die Ideen nicht oder nur zum Teil umgesetzt wurden. Ausserdem haben wir dieses Jahr Rückstellungen von Fr. 250 000.00 aufgelöst, die sich bei den Zentralkassenbeiträgen zeigen.

Ertrag

Die gesamten Steuereinnahmen sind dieses Jahr mit Fr. 4 232 121.70 um Fr. 731 121.70 höher ausgefallen als budgetiert. Der ordentliche Steuerertrag des Rechnungs-

jahrs 2017 ist mit Fr. 2 577 198.35 um Fr. 35 478.95 tiefer als im Vorjahr. Es zeigt sich wieder, dass in der aktuellen Steuerrechnung die Einnahmen stetig abnehmen. Aufgrund der Steuerrestanzen haben aber die Einnahmen erfreulicherweise zugenommen.

Langfristige Schulden

Die Darlehensschuld bei der ZKB beträgt per Ende 2017 1,0 Mio. Franken. Für die Überbauung Casinostrasse bestehen Verpflichtungen in Form von Hypotheken von 12,0 Mio. Franken und einem festen Vorschuss von 2,0 Mio. Franken. Dies ergibt eine Gesamtschuld von 15,0 Mio. Franken.

Investitionen

Im Rechnungsjahr 2017 haben wir folgende Investitionen getätigt:

Verwaltungsvermögen

Als Investitionen wurden die Brandschutzmassnahmen in der Kirche Wil mit Fr. 207 295.95 ausgeführt.

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen betragen die laufenden Kosten für das Bauprojekt Casinostrasse Fr. 9 318 769.51. Für die Kirchenpflege: Finanzverantwortliche Gaby Hüppi



1. Übersicht

	Rechnung 2016		Budget 2017		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ergebnis						
Total Aufwand	3 907 262.11	-	4 445 184.20	-	4 053 510.35	-
Total Ertrag	-	4 120 432.00	-	4 071 052.00	-	4 818 178.01
Ertrags-/Aufwandüberschuss	213 169.89	-	-374 132.20	-	764 667.66	-

3 Aufwand

30 Personalaufwand	1 154 077.65	-	1 234 523.55	-	1 282 349.26	-
31 Sachaufwand	1 165 385.80	-	1 275 639.65	-	1 064 562.97	-
32 Passivzinsen	22 039.41	-	23 070.00	-	22 293.16	-
33 Abschreibungen	264 936.35	-	290 608.00	-	277 781.41	-
35 Entschädigung an Gemeinwesen	114 133.05	-	118 000.00	-	139 347.30	-
36 Eigene Beiträge	1 085 951.05	-	1 338 248.00	-	1 087 641.70	-
37 Durchlaufende Beiträge	72 223.80	-	66 000.00	-	78 243.55	-
39 Interne Verrechnungen	28 515.00	-	99 095.00	-	101 291.00	-
3 Aufwand	3 907 262.11	-	4 445 184.20	-	4 053 510.35	-

4 Ertrag

40 Steuern	-	3 607 316.95	-	3 501 000.00	-	4 232 121.70
42 Vermögenserträge	-	98 668.17	-	108 720.00	-	142 240.19
43 Entgelte	-	260 779.58	-	246 337.00	-	214 379.57
46 Beiträge	-	26 539.30	-	29 900.00	-	31 376.05
47 Durchlaufende Beiträge	-	72 223.80	-	66 000.00	-	79 193.75
48 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-	26 389.20	-	20 000.00	-	17 575.75
49 Interne Verrechnungen	-	28 515.00	-	99 095.00	-	101 291.00
4 Ertrag	-	4 120 432.00	-	4 071 052.00	-	4 818 178.01

Kirchenwesen

390 Gemeindeaufbau und Leitung	885 116.90	59 525.23	873 894.35	56 110.00	951 283.37	75 926.90
391 Verkündigung und Gottesdienst	150 953.07	19 388.00	173 011.20	1 000.00	158 685.21	1 572.00
392 Diakonie und Seelsorge	398 795.70	129 988.25	466 831.00	140 100.00	436 099.23	118 281.35
393 Bildung und Spiritualität	344 026.36	60 213.00	465 054.75	64 527.00	350 248.75	15 841.95
394 Kultur	58 323.95	-	79 700.00	6 500.00	83 698.29	20 512.75
396 Liegenschaften im VV	693 858.02	86 248.40	647 151.90	80 220.00	512 714.23	94 260.67
Kirchenwesen	2 531 074.00	355 362.88	2 705 643.20	348 457.00	2 492 729.08	326 395.62

Finanzen und Steuern

900 Steuern	152 502.26	3 628 583.47	142 000.00	3 525 000.00	168 451.07	4 267 594.54
920 Zentralkassenbeitrag	873 338.70	-	1 141 618.00	-	889 618.70	-
940 Kapitaldienst	7 604.35	37 872.65	10 220.00	111 595.00	9 607.95	103 828.35
942 Liegenschaften im FV	28 515.00	-	99 095.00	-	152 121.00	23 590.00
990 Abschreibungen	242 004.00	-	280 608.00	-	262 738.95	-
995 Neutrale Aufwände und Erträge	72 223.80	98 613.00	66 000.00	86 000.00	78 243.55	96 769.50
Finanzen und Steuern	1 376 188.11	3 765 069.12	1 739 541.00	3 722 595.00	1 560 781.27	4 491 782.39

4. Bilanzübersicht

	Soll	Haben	Soll	Haben
Finanzvermögen	14 141 525.17	-	-	22 941 849.51
Verwaltungsvermögen	1 218 653.00	-	-	1 163 210.00
Fremdkapital	-	8 261 160.60	-	-
Verrechnungen	-	-	-	-
Spezialfinanzierung	-	-	-	-
Bilanzfehlbetrag/Eigenkapital	-	7 099 017.57	-	-
Total	15 360 178.17	15 360 178.17	-	24 105 059.51

4. Sonderrechnung

Johanna-Hunziker-Fonds

Jahresrechnung 2017	Soll	Haben
Ertrag		
Zinsen von Kapitalien	-	1 197.35
ZKB Depositenkonto JHF	-	62.85
Aufwand		
Legate, Spenden	7 980.70	-
Bankgebühren	13.00	-
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-	6 733.50
Total	7 993.70	7 993.70

Abschluss

Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr	-	127 667.50
Ertrags-/Aufwandüberschuss +/-	-	-6 733.50
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	-	120 934.00

Bilanz

Zinstragend angelegte Kapitalien	124 486.85	-
Verrechnungssteuern	1 197.35	-
Fremdkapital	-4 750.00	-
Aktivenüberschuss = Reinvermögen	-	120 934.20

5. Sonderrechnung

Spendgut

Jahresrechnung 2017	Soll	Haben
Ertrag		
Zinsen von Kapitalien	-	474.35
Übrige Erträge, Legate, Spenden	-	74 700.75
Aufwand		
Legate, Spenden	85 903.70	-
Bankgebühren	113.65	-
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-	10 842.25
Total	86 017.35	86 017.35

Abschluss

Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr	-	58 748.90
Ertrags-/Aufwandüberschuss +/-	-	-10 842.25
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	-	47 906.65

Bilanz

Zinstragend angelegte Kapitalien	250 295.55	-
Verrechnungssteuern	474.35	-
Trans. Aktiven	6 362.40	-
Fremdkapital	-209 225.65	-
Aktivenüberschuss = Reinvermögen	-	47 906.65

Jahresrechnung 2017 Schwerzenbach

Geschäftsbericht Finanzen Kirchgemeinde Schwerzenbach

Das Rechnungsjahr 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 575 694.05 und einem Ertrag von Fr. 713 137.35 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 137 443.30 ab. Dieses Resultat ist sehr erfreulich, wurde doch nur ein Ertragsüberschuss von Fr. 24 300.00 budgetiert. Durch den Ertragsüberschuss von Fr. 137 443.30, abzüglich des direkt über das Eigenkapital saldierten Postkontos «Brot für alle» von Fr. 8 771.20, erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 596 469.09 auf neu Fr. 725 141.19.

Schwerzenbach

Aufwand

Der Personalaufwand von Fr. 207 610.50 ist gegenüber Budget 2017 leicht höher (+1,6%) ausgefallen. In diesem Betrag ist eine einmalige Entschädigungszahlung enthalten.

Der Sachaufwand liegt mit Fr. 119 865.10 unter Budget von Fr. 134 800.00 und auch tiefer als in der Rechnung 2016. Die Hauptgründe dafür sind: Die Kosten für die Kids Woche sind tiefer ausgefallen. Im 2017 wurde das geplante Konfirmationslager im Tessin nicht durchgeführt. Die Vergabungen im 2017 sind gegenüber Budget nicht voll ausgeschöpft worden. Für Erwach-

senbildung sind im 2017 keine Kosten angefallen.

Ertrag

Der Nettoertrag der Gemeindesteuern von Fr. 632 636.65 ist im 2017 gegenüber Budget um Fr. 89 736.65 (+16,5%) höher ausgefallen. Dabei zeigte sich, dass die Steuererträge der natürlichen Personen gegenüber Budget tiefer, diejenigen der

juristischen Personen aber deutlich höher ausfielen. Die Steuern aus früheren Jahren sind sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen deutlich höher ausgefallen.

Langfristige Schulden keine

Investitionen im Verwaltungsvermögen

Die Küche neben dem Pfarrhaus wurde im 2017 im Betrage von Fr. 74 843.05 saniert. Dabei wurde der leicht asbestverseuchte Bodenbelag erneuert, eine neue Küche mit neuen Geräten eingebaut sowie die Zuleitungen für Wasser und Strom den heutigen Bedürfnissen angepasst. Für die Kirchenpflege: Hans Hausammann, Finanzen

1. Übersicht

	Rechnung 2016		Budget 2017		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ergebnis						
Total Aufwand	578 087.19	-	582 800	-	575 694.05	-
Total Ertrag	-	726 740.80	-	607 100	-	713 137.35
Ertrags-/Aufwandüberschuss	148 653.61	-	24 300	-	137 443.30	-
3 Aufwand						
30 Personalaufwand	187 117.75	-	204 400	-	207 610.50	-
31 Sachaufwand	123 974.29	-	134 800	-	119 865.10	-
32 Passivzinsen	3 396.05	-	3 200	-	2 656.60	-
33 Abschreibungen	9 394.85	-	2 300	-	7 905.00	-
35 Entschädigung an Gemeinwesen	20 748.85	-	18 800	-	21 668.75	-
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	218 547.85	-	207 300	-	199 324.65	-
37 Durchlaufende Beiträge	14 907.55	-	12 000	-	16 663.45	-
3 Aufwand	578 087.19	-	582 800	-	575 694.05	-
4 Ertrag						
40 Steuern	-	672 129.20	-	564 400	-	655 639.85
42 Vermögenserträge	-	25 667.90	-	27 000	-	25 136.25
43 Entgelte	-	13 931.75	-	3 600	-	15 584.15
44 Anteile und Beiträge	-	104.40	-	100	-	113.65
47 Durchlaufende Beiträge	-	14 907.55	-	12 000	-	16 663.45
4 Ertrag	-	726 740.80	-	607 100	-	713 137.35

Kultur und Freizeit						
390 Gemeindeaufbau und Leitung	170 838.16	2 288.85	180 800	-	174 491.41	4 848.85
391 Gottesdienst	50 507.69	-	54 700	-	53 762.93	-
392 Diakonie und Seelsorge	27 300.53	-	26 800	-	18 576.50	-
393 Bildung	15 687.15	2 721.15	23 100	-	15 198.30	1 445.90
394 Kultur	4 546.60	-	6 400	-	1 686.95	-
396 Liegenschaften im VV	70 154.01	31 806.25	74 500	26 500	82 746.56	32 769.40
Kultur und Freizeit	339 034.14	36 816.25	366 300	26 500	346 462.65	39 064.15

Finanzen und Steuern						
900 Gemeindesteuern	23 459.45	674 912.60	24 200	567 100	24 659.45	657 296.10
920 Zentralkassenbeitr. u. Finanzausgl.	190 544.40	-	180 200	-	180 189.60	-
930 Einnahmeanteile	-	104.40	-	100	-	113.65
940 Kapitaldienst	141.65	-	100	1 400	234.60	-
990 Abschreibungen	10 000.00	-	-	-	7 484.30	-
995 Neutrale Aufwände und Erträge	14 907.55	14 907.55	12 000	12 000	16 663.45	16 663.45
999 Abschluss laufende Rechnung	148 653.61	-	-	-	137 443.30	-
Finanzen und Steuern	387 706.66	689 924.55	216 500	580 600	366 674.70	674 073.20

4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen	626 579.09	-	-	-	682 719.04	-
Verwaltungsvermögen	-	-	-	-	67 358.75	-
Fremdkapital	-	30 110.00	-	-	-	24 936.60
Verrechnungen	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierung	-	-	-	-	-	-
Bilanzfehlbetrag/Eigenkapital	-	596 469.09	-	-	-	725 141.19
Total	626 579.09	626 579.09	-	-	750 077.79	750 077.79



5. Sonderrechnung Spendgut

Jahresrechnung 2017	Soll	Haben
Ertrag		
Zinsen von Kapitalien	-	86.60
Übrige Erträge, Spendguteinzahlungen	-	4 912.25
Aufwand		
Diverse Spenden und Vergabungen	5 600.00	-
Aufwandüberschuss	-	601.15
Total	5 600.00	5 600.00
Abschluss		
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr	-	7 215.40
Aufwandüberschuss +/-	-	-601.15
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	-	6 614.25



Musical Camp

Science Fiction im ReZ! – Das Musical-Camp für Kinder

Dübendorf

Es blinkt, zischt und raucht, wenn das UFO der Ausserirdischen auf der Bühne des Glockensaals im ReZ landet. Es steigen Ausserirdische aus, das Team des TV-ZRRIKK, die eigentlich in die Zeit von Zwingli hatten reisen wollen und aus Versehen genau heute in unserer Zeit in das Musical Camp hineinplatzen. Natürlich passt dies perfekt, denn das Reformationsjubiläum ist sowieso das Thema des Musical Camps und die Ausserirdischen sind bereit, gleich mitzumachen. Zuerst zeigen die Ausserirdischen, was sie schon über Zwingli und seine Zeit wissen. Neben wichtigen Anekdoten aus seinem Leben geht es um Zwinglis Bedeutung damals wie heute: Er hatte nicht nur den Blick für die notwendigen Veränderungen, sondern eben auch den Mut, diese umzusetzen.

Das Musical Camp findet in der letzten Sommerferienwoche vom 13. bis 18. August 2018, von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. Wir studieren gemeinsam das Musical von Andrew Bond ein, welches dieser extra für das Reformationsjubiläum geschrieben hat. Dabei kommen Spiele und Sport, sowie ein Tagesausflug nicht zu kurz. Die Musical Aufführung findet am Samstag, 18. August 2018 um 17.00 Uhr im ReZ statt.

Alle Kinder, die im Sommer in den zweiten Kindergarten kommen und Kinder bis zwölf Jahre alt, können auf der Bühne stehen und singen, Theater spielen, beim Bühnenbau mithelfen und musizieren, ganz nach eigenen Interessen.

Wir sind auch sehr froh über Unterstützung von Jugendlichen oder Eltern, die gerne Kostüme nähen, Kuchen backen, Fotografieren oder sonst gerne dabei sind und mithelfen können. Die Kosten für das Lager sind pro Kind 100.- Franken. Dies soll aber keinesfalls einen Hinderungsgrund sein mitzumachen. Bitte einfach ungeniert beim Lei-



Die Ausserirdischen beim Interview.

tungsteam melden, wir finden sicher eine Lösung. Bei Geschwistern beträgt der Lagerbeitrag 80.- Franken pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist auf fünfzig Kinder beschränkt und die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Das Leitungsteam bestehend aus Kantor Theo Handschin, Pfarrerin

Karin Baumgartner und Sozialdiakonin Rahel Aschwanden freuen sich jetzt schon auf viele Ausserirdische und die Kinder, die gerne eine tolle Woche rund um Zwingli erleben möchten. Für weitere Informationen oder bei Fragen bitte bei Rahel Aschwanden melden.

Gottesdienste

Schwerzenbach

Predigtreihe zum Markusevangelium

Zur guten alten reformierten Tradition gehört die sogenannte lectio continua – die fortlaufende Lesung und Auslegung biblischer Bücher im Gottesdienst. Diese Tradition wird in der Kirche Schwerzenbach wieder aufgenommen und an den folgenden Gottesdiensten Sonntag für Sonntag – mit Unterbrüchen – das Markusevangelium ausgelegt und vertieft.

Das Markusevangelium ist das kleinste der vier Evangelien. In 16 Kapiteln wird die Geschichte von Jesus von Nazareth erzählt. Der Autor, nach kirchengeschichtlicher Überlieferung ein Mann namens Markus, hat sich zum Ziel gesetzt, an «den Anfang» des Glaubens (Mk 1,1) zurückzukehren und diesen einer breiten Leserschaft bekannt zu machen. Er schrieb das Werk um ca. 70 n. Chr., während und nach dem einschneidenden Ereignis der Zerstörung von Jerusalem und dem jüdischen Tempel durch die römische Besatzungsmacht. Markus wird von Flüchtlingsströmen, Verwundeten, Kranken, Hoffnungslosen und viel Resignation gehört haben. Deshalb will er ein Hoffnungsbuch, «ein Evangelium» (Mk 1,1), schreiben, für all diese geschundenen Mitbürger/innen.

In diesem seinem Hoffnungswerk wird das Leben, Wirken und die Botschaft von «Jesus Christus» (Mk 1,1) vorgestellt. Jesu Botschaft der Nächstenliebe war für ihn der Grund, sich – so wie andere (jüdischstämmige) Christen – nicht am Aufstand von Juden gegen die Römer zu beteiligen. Er will nun aber mit seinem Werk Hoffnung den Entmutigten vermitteln. Der Grund dafür? Wie Jerusalem und der Tempel von den römischen Besatzern vernichtet worden war, so wurde auch Jesus von Nazareth von dieser Besatzungsmacht zum Tode verurteilt. Durch seinen Glauben weiss der Evangelist aber: Gott und damit das Leben überwindet jede Ungerechtigkeit. Die Liebe ist stärker als der Tod (Osterbotschaft). Ein Leben mit Gott, der Hoffnung wirkt, ist auch möglich trotz der Niederlage im Krieg gegen die Römer und all der Zerstörung, die geschehen ist.

Lektoren und Lektorinnen gesucht!

Haben Sie Freude am Gestalten von Gottesdiensten und am Vorlesen von (biblischen) Texten? Zum oben beschriebenen «Projekt» gehört das Vortragen von Texten aus dem Markusevangelium in jedem Gottesdienst. Wenn Sie gerne vorlesen, dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung. Für Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung (Pfr. Benjamin Wildberger, 044 825 32 02).

Dübendorf

Impuls-Gottesdienst

Hilfe für den Diktator? Wenn wir die Medienberichte aus aller Welt sehen, mit Menschen, die Hunger leiden, und Menschen, die verachtet und ausgestossen werden, dann möchten wir gern helfen. Viele Entwicklungshilfeorganisationen bieten sich an, mit Hilfe unserer Spenden zu diesem Ziel beizutragen. Aber können wir vermeiden, dass wir dann letztlich nur ein korruptes Regime unterstützen? Und damit vielleicht gerade die Rahmenbedingungen festigen, die zu der traurigen Situation von Armut und Not überhaupt erst geführt haben? Wenn wir Entwicklungshilfe geben, wie können wir das so tun, dass es auch wirklich hilft und dass die Mittel möglichst effizient eingesetzt werden?

Katja Michaelowa, die viele auch als aktives Mitglied unserer Gemeinde kennen, setzt sich als Professorin für Entwicklungspolitik an der Universität Zürich regelmässig mit diesen und ähnlichen Fragen auseinander. Im kommenden Impulsgottesdienst am 1. Juli wird sie als Gast über dieses Thema sprechen. Der Gottesdienst findet im ReZ statt und beginnt um 10.30. Schon ab 9.30 wird ein Frühstück offeriert.



Katja Michaelowa

Konfirmationen

Dübendorf

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag 3. Juni 2018
Pfarrer Daniel Schaltegger

- Alina Bucher
- Sven Dietiker
- Joel Hufschmid
- Fabienne Huggenberger
- Anna Ilg
- Vivienne Kohler
- Rico Konrad
- Muriel Nater
- Dylan Rüegg
- David Schärli
- Benjamin Sigrüst
- Mike Sonderegger
- Kim Stuker
- Sonja Thomi
- Nico Zollinger

Konfirmation 10. Juni 2018
Pfarrerin Karin Baumgartner

- Laura Bürki
- Joel Frieden
- Lucius Haupt
- Maurice Kuchen
- Lars Marty
- Luana Meier
- Philip Meier
- Samuel Mitchell
- Carina Nussbaum
- Fabian von Allmen
- Andri Würsch

Kleine Selbsterforschung
Auf welchen Schultern stehst du?
In wessen Spuren gehst du?
Mit welchen Augen siehst du?
In welchen Büchern liest du?

Mit welchem Segen lebst du?
An welchen Plänen webst du?
An welchen Orten weilst du?
Und wessen Leben teilst du?
Klaus Nagorni



Grüner Güggel

Kirche und Umwelt

Neue «Umweltprofis»

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs «Kirchlicher Umweltberater und Kirchliche Umweltberaterin». Rahel Aschwanden und Jörg Ebert haben am Samstag, 21. April 2018 im Berner Münster, zusammen mit 14 weiteren Teilnehmenden, den zweiten Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» erfolgreich abgeschlossen. Damit hat der Verein oeku Kirche und Umwelt inzwischen 37 kirchliche Umweltberaterinnen und Umweltberater ausgebildet. Diese Personen wissen, worauf es bei der Umweltsache in einer Kirchgemeinde ankommt und sie können zur Erarbeitung des Umweltlabels Grüner Güggel beigezogen werden.



Jörg Ebert und Rahel Aschwanden sind frisch gebackene, diplomierte kirchliche Umweltberater.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gospel-Gottesdienst mit Taufe
«Der Traum von Martin Luther King»
Pfrn. Catherine McMillan
Musik: Gospelchor Dübendorf

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Verabschiedung bisherige
Behörde, anschl. Apéro

19.00 Uhr, Guggelhuus Dübendorf
Jugendgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger, Pascal
Lottenbach, Jugendarbeiter

Sonntag, 3. Juni

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger
Apéro

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

11.10 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Jugendgottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 10. Juni

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Konfirmations-Gottesdienst
Pfrn. Karin Baumgartner
Apéro

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Theologie-Studentin Maria Morf
und Pfrn. Catherine McMillan
Chilekafi

Sonntag, 17. Juni

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Jörg Ebert
Thema: «Begeistert leben»
(Abschiedspredigt)

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Taufgottesdienst
Pfrn. Karin Baumgartner

Sonntag, 24. Juni

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gemeindefest-Gottesdienst
Leitung: Pfr. Daniel Schaltegger
Musik: Gospelchor und
Jubilatchor
Verabschiedung bisherige
Behörde Dübendorf
anschl. Fest mit Apéro und
Mittagessen

Sonntag, 1. Juli

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Gast: Katja Michaelowa, Profes-
sorin für Entwicklungspolitik
Thema: «Hilfe für den Diktator?»
Kinderprogramm
ab 9.30 Uhr Zmorge

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
Attika im ASZ Dübendorf,
Fällandenstrasse 22, 10.00 Uhr

Schnappschuss



«Hoch, höher, am Höchsten...», Kikitag Februar 2018

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich für Dübendorf bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10 oder für Schwerzenbach bis Samstag 18 Uhr unter der Telefonnummer 079 435 20 09. Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet und Meditation

Montag, 28. Mai

Exerzitien Treff
19.30 Uhr,
Raum der Stille, Dübendorf
Pfr. Jörg Ebert und
Elisabeth Imfeld-Koch

Dienstag, 29. Mai / 12./26. Juni

Sitzen in der Stille
18.15 – 19.15 Uhr,
ReZ Raum der Stille Dübendorf

Mittwoch, 6./20. Juni

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Raum der Stille Dübendorf,
18.30 Uhr
anschl. «Brot und Chäs»

Mittwoch, 13. Juni

Morgengebet
7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Freitag, 15. Juni

Ökum. Taizé-Gebet
20.00 Uhr, Kapelle St. Gabriel
Schwerzenbach

Kinder

Dienstag, 29. Mai / 26. Juni

Fiire mit de Chliine Dübendorf
9.30 bis 10.15 Uhr,
ReZ Raum der Stille

Dienstag, 19. Juni

Fiire mit de Chliine, Schwerzenbach
16.00 bis 16.30 Uhr,
Kirche Schwerzenbach,
anschl. kleiner Zvieri

Veranstaltungen

Mittwoch, 30. Mai

Bibel erleben – im Bibliolog
19.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Samstag, 3. Juni

Kafi Guggel
10.00 bis 12.00 Uhr, Guggelhuus,
Bahnhofstr. 39, Dübendorf
Begegnungstreff für alle

Mittwoch, 6. Juni

Senioren-Träff
14.00 bis 16.00 Uhr,
ReZ Dübendorf,
Thema: Vortrag von Max Huber
zu «Katharina von Bora»,
Ehefrau von Martin Luther.
(Fahrdienst ab Alterszentrum
Dübendorf 13.30 Uhr)

Mittwoch, 6. Juni

Spielabend
19.30 Uhr, Ref. Pfarrhaussaal
Schwerzenbach

Donnerstag, 7. Juni

Ökumenischer Frauen-Treff
9.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum
Leepünt, Dübendorf
Thema: Die Geschichten
der Bibel.

Samstag, 9. Juni

Ausflug zu den Täuferhöhlen
8.54 Uhr ab Dübendorf Gleis 3
nach Bäretswil, anschl. wandern.
Leitung: Mara Cantieni,
Pfr. Jörg Ebert

Donnerstag, 14./28. Juni

Spielnachmittag
14.00 Uhr, Guggelhuus Dübendorf

Freitag, 15. Juni

Erzähl-Café
14.30 bis 16.00 Uhr,
Treffpunkt: Speisesaal vom
Alterszentrum, Fällandenstr. 22,
Dübendorf
Erzähl-Runde mit Thomas Wüest,
Sozialdiakon
Öffentlicher Anlass
mit offeriertem Zvieri

Mittwoch, 20./27. Juni

Zwingli lesen – Lektüreabende
20.00 Uhr, ReZ Dübendorf
Prof. Ernst Saxer, Pfr. Jörg Ebert

Donnerstag, 21. Juni

Ökumenisches Seniorenkafi
14.00 bis 16.00 Uhr,
Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Abholdienst Anmeldung bis
donnerstags, 10.00 Uhr:
kath. Sekretariat Schwerzen-
bach, Tel 043 355 57 62

Freitag, 22. Juni

Ökumenisches Männerforum
19.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Feier des Johannisfestes
Auskunft: Pfr. Jörg Ebert,
Tel. 076 479 53 53

Jeden Dienstag und Donnerstag

**Tankstell – Soziales Info-Café
Dübi: Eine Anlaufstelle
für soziale Fragen**
15.00 bis 18.00 Uhr,
Schulhausstrasse 28, Dübendorf
Durchatmen, Aussprechen,
Auftanken

Jeden Mittwoch

Café Welcome
12.30 bis 16.00 Uhr,
Prisma Mehrzweckraum
unterhalb Schulhausstrasse 28
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen,
Begegnung, Infos und
Kinderbetreuung.

Jeden Freitag (ausser Schulferien)

Zäme singe für Senioren
9.15 bis 10.15 Uhr,
ReZ Dübendorf

Jeden Freitag (ausser Sommerferien)

Zmittenand
12.15 bis 13.15 Uhr,
ReZ Dübendorf
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Jörg Ebert
044 801 10 33, 076 479 53 53
joerg.ebert@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Karin Baumgartner
043 355 08 79, 076 459 29 31
karin.baumgartner@rez.ch

Pfarrkreis «Schwerzenbach»

Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

**ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Guggelhuus, Dübendorf**
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck:
Ringier Print Adligenswil AG

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach